

## TRAUUNG

### SCHRIFTLESUNG

*Das Paar steht auf (und tritt vor den Altar).*

Von der Liebe, die Gott schenkt, wird gesagt:

Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist von Gott geboren und kennt Gott.

Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist die Liebe.

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.

Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden.

Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben.

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

*1. Johannes 4, 7-11.16b*

*oder:*

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelnzungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts.

Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

Die Liebe hört niemals auf,

[wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird. Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk. Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören. Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war.]

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

*1. Korinther 13,1-8a[8b-12]13*

## TRAUFRAGEN/ TRAUVERSPRECHEN

Ihr habt gehört: Gott ist für euch da.  
Und ihr sollt füreinander da sein.

N.N. und N.N., gebt nun vor Gott und dieser Gemeinde euer Versprechen!

Ich will dein Mann sein.  
Ich will mein Leben mit dir teilen:  
im Geben und Empfangen,  
im Halten und Lassen,  
im Streiten und Versöhnen.  
Ich will zu dir stehen  
alle Tage unseres Lebens.

Ich will deine Frau sein.  
Ich will mein Leben mit dir teilen:  
im Geben und Empfangen,  
im Halten und Lassen,  
im Streiten und Versöhnen.  
Ich will zu dir stehen  
alle Tage unseres Lebens.

*oder als Traufrage:*

Willst du N.N., an der Seite von N.N.  
durchs Leben gehen -  
willst du dein Leben mit ihr teilen  
im Geben und Empfangen  
im Halten und Lassen  
im Streiten und Versöhnen -  
willst du zu ihr stehen  
alle Tage eures Lebens?

So antworte: Ja, [mit Gottes Hilfe.]

Willst du N.N., an der Seite von N.N.  
durchs Leben gehen –  
willst du dein Leben mit ihm teilen  
im Geben und Empfangen  
im Halten und Lassen  
im Streiten und Versöhnen.  
Willst du zu ihm stehen  
alle Tage eures Lebens?

So antworte: Ja, [mit Gottes Hilfe.]

## RINGWECHSEL